

Pressemitteilung

vom 24. September 2018

Held der Sterne. 40 Jahre Raumflug von Sigmund Jähn

Mit einem besonderen Abend ehrt die Stiftung Schloss Neuhardenberg den Kosmonauten Sigmund Jähn anlässlich seines Raumflugs vor 40 Jahren. Sigmund Jähn ist am Sonntag, dem 30. September 2018, um 18 Uhr in einem Podiumsgespräch mit Frank Mangelsdorf zu erleben. Anschließend bringen Max Hopp, Adam Benzwi (Klavier) und Doris Decker (Saxophon) eine musikalisch-literarische Hommage an den ersten Deutschen im All auf die Bühne.

Auf die Frage „Was war das bewegendste Naturschauspiel im All?“ hat **Sigmund Jähn** in einem kürzlich geführten Interview geantwortet: „Die Sonnenaufgänge, alle 90 Minuten. In der Kapsel ist man schnell unterwegs, umrundet die Erde an einem Tag 16 Mal. Die Sonne kommt langsam hinter der Erde hervor: Erst ein heller Schein von rechts, dann so ein Schwalbenschwanz, der größer und größer wird, und plötzlich ist die Sonne da. Ein Farbspiel sondergleichen, verrückt. Natürlich weiß man das vorher, aber wenn es passiert, freut man sich trotzdem.“

Wie groß die Faszination sein muss, lässt sich erahnen, wenn man bedenkt, wie lange dieser Flug für Sigmund Jähn her ist. Die Menschen träumen von alters her vom Flug zu den Sternen, zur Sonne und in die „unendlichen Weiten“ des Weltalls sowie von der Beherrschung des Kosmos. Im 20. Jahrhundert begann dieser Traum Realität zu werden. Befeuert durch den Wettbewerb der Systeme in Zeiten des Kalten Krieges folgten sehr schnell aufeinander immer neue technische Meisterleistungen. Selbst Rückschläge und Katastrophen bei der Nutzung neuer Technologien konnten das Streben nach der Eroberung des Alls nicht aufhalten. Die Raumfahrt und ihre Entwicklungen dienen dem Wohl der Menschheit und nähren die Hoffnung auf ein friedvolles Miteinander der Nationen im All. Zugleich sind sie Mittel zur Demonstration von Macht und militärischer Überlegenheit. Und nicht zuletzt ist die Raumfahrt Hoffnung, eines Tages einen Ersatz für die bedrohte Heimat Erde zu finden.

Vor 40 Jahren, am 26. August 1978, startete Sigmund Jähn aus dem kasachischen Weltraumbahnhof Baikonur mit einer Sojus-Mission ins Weltall. In sieben Tagen, 20 Stunden, 49 Minuten und vier Sekunden umkreiste er mit seinem sowjetischen Kollegen Waleri Bykowski die Erde 125 Mal und war im Wettlauf der internationalen Raumfahrt der erste Deutsche, der aus der ehemaligen DDR stammend, ein ganzes Land mit Stolz und Zuversicht erfüllte. Heute, vierzig Jahre danach, ist dieses Ereignis Anlass, dem Kosmonauten und Ehrenbürger von Neuhardenberg sowie dem Menschheitstraum von der Raumfahrt eine musikalisch-literarische Hommage zu widmen. Der Schauspieler **Max Hopp**, der Pianist **Adam Benzwi** und die Saxophonistin **Doris Decker** entführen in Lied und Text in die Weiten des Weltalls. Zuvor spricht der Journalist und langjährige Chefredakteur der *Märkischen Oderzeitung*, **Frank Mangelsdorf**, mit Sigmund Jähn über seine Erlebnisse vor 40 Jahren und die Wirkungen bis heute.

Pressemitteilung

vom 24. September 2018

Gespräch und musikalische Lesung

Sonntag, 30.9.2018, 18 Uhr

Großer Saal

Held der Sterne – 40 Jahre Raumflug mit Sigmund Jähn

Sigmund Jähn im Gespräch mit **Frank Mangelsdorf**

Musikalisch-literarische Revue mit **Max Hopp**, **Adam Benzwi** (Klavier)
und **Doris Decker** (Saxophon)

präsentiert von Inforadio (rbb) und tip Berlin

Eintritt

€ 15,- / ermäßigt € 11,-

Informationen und Tickets

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr
online unter schlossneuhardenberg.de

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: info@schlossneuhardenberg.de

Das vollständige Programm finden Sie unter schlossneuhardenberg.de.

Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

Von März bis Dezember findet ein vielfältiges Programm aus Theateraufführungen, Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen statt.

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

Susanne Kumar-Sinner

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

Imke Tramnitz

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

E-Mail: presse@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de/information/presse